

Indiana

Tribüne.

Jahrgang 12

Office: No. 130 Ost Maryland Straße.

No. 285.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 3. Juli 1889.

Anzeigen

In dieser Spalte kosten 5 Cent für Seite.
Anzeigen in welchen Stellen gefunden, oder
öffentlicht werden, finden unentgeltliche
Aufnahme.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
unbefristet erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selben Tage
Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein kleines Mähdrescher oder Pflug für
Gärtner. Preise von der Stadt. Adresse: 41
Süd State St. Indianapolis.

Verlangt: Eine um in einem Sonder-
Pferd, Indianapolis zu arbeiten. Gute Br-
eit. Indianapolis am 4. Juli, um 9 Uhr
Morgens — 15 Ingalls Blvd.

Verlangt: Mann oder Frau in jedem Zweck
als Agent für unter populäre Subventionen: "The
Home Beyond" oder "Gems of Heaven".
Gute Bezahlung. Subventionen werden
während man sich an die National Library
Association 103 State St. Chicago.

Stellengefäß.

Sucht nach Stelle von einem Mann der mit
ihm umgehen kann. Siegt weniger als 200
per Woche. Adresse: Samuel Miller,
101 W. Washington.

Sucht nach Stelle von einem netten Menschen,
entweder als Kaufmann oder als Hausarbeiter. Adresse:
22 Süd Delaware Straße.

Zu vermieten

Zu vermieten gefunden: ein Haus mit 6 oder 7
Zimmer. Räumlichkeiten im Office ab. Blattet.

Zu vermieten: Eine sehr hübsch möblierte
Zimmer mit schönem Gang, einem oder zwei
Zimmer. Nur wenige Schritte nördlich vom Gen-
darmen. Adresse: in der Offizier ab.
Blattet.

Zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gefunden: ein gutes Pferd (Favillen-
pferd). Nachfragen in der Offizier ab. Blattet.

Verschiedenes.

C. R. Miles,
Kandidat für City Clerk, untersteht der republi-
kanischen Nominierung.

Dr. J. A. Cutcliffe
beratung für ausländische Kunden mit
wunderbaren Gal- und Reisebüros.

Offices: 908-910 Ost. 10th St., 2-3 Uhr.
Gäste: Sonntags ausgenommen. Telefon 941.

Zu verkaufen:

No. 200 Nord Pennsylvania — 2000.
No. 431 Nord Pennsylvania — 2250.
No. 669 Broadman — 3000.
No. 1000 Broadman — 3000. Offerten verlangt.
No. 342 Gaberthorpe — 2000.
No. 100 Spalding — 1500.
No. 120 Clay — 2000.
No. 120 Clay — 2000. Nachfrage.
Gäste: Sonntags ausgenommen. Telefon 941.

O. A. Würger & Co.

No. 930 Ost Washington St., Zimmer No. 1.

Hermann Sieboldt,
Öffentlicher Notar

und

Verfügungsgesetz: Agent,
No. 1182 Ost Washington St.

Todes-Anzeige.

Gründen und Bekanntes, die traurige Anzeige,
dass unter getöteten Söhnen.

Friedrich Wilhelm,

im zweiten Alter von 6 Monaten gestorben. Nach
zusammenfassung gestorbenen 12.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittag 10 Uhr
im Trauerhaus, No. 761 Süd Washington Straße, aus
statt, wobei eindeutig.

John Oberhardt, Eben.

Bertha

Recht Kinder.

George Herrmann.



Leichen-Bestatter,

Offices: No. 20 Süd Delaware Straße.

Gäste: 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearl.

Telephon 911.

Offen Tag und Nacht.

Große Eröffnung

der prachtvoll eingerichteten

Wirthschaft!

TWO FRONTS SAMPLE ROOM

67 Russel Avenue und

272 Süd Meridian St.

— an —

Mittwoch Abend, 3. Juli.

Ausgezeichnete Musik!

Gute Musik!

Meine Freunde und das Publikum sind
zurückgekehrt eingeladen.

Fred. Rasmann.

Editorielles.

Den Wahlwindler McCormick hat
der Gouverneur von Illinois bestimmt,
der arme Rebe, der so ungünstig leidet,
ist noch immer im Zuchthaus. McCormick
wurde eben, wie alle politischen Verbrecher
in Amerika, Schande haben verurteilt.
Rebe aber aus Klaffenbach. Der Klaf-
fensbach ist der grausamste.

Drathaußrichten.

Wetterausichten.
Für Indiana: Für Indianapolis Re-
genhäuser, darauf hohes Wetter
heute Abend oder morgen.

Schon wieder ein Eisenbah-
unglück.

Lyndhurst, 2. Juli, 30 Meilen
oberhalb hier auf der Norfolk & Western

Bahn passierte gestern Nacht ein großes Un-
wetter.

Der anhaltende Regen hatte eine
Uferschwemmung der Bäche und kleinen
Flüsse verursacht, und das Wasser hatte
das Gleis an der betreffenden Stelle
unterwölft. Das Wasser war dabei so
tief, dass es die Böschung des Bahndamms
und die zerrissenen Wagen fingen
sich nach Feuer. Bis jetzt wurden elf
Leichen identifiziert, doch sind wahrscheinlich
mindestens dreißig Menschen umge-
kommen. Die Zahl der Verletzten ist
sehr groß.

Die sozialistische Bewegung
in Minnesota.

St. Paul, Minn., 2. Juli. Die Sozialisten von Minnesota hielten in
dieser Stadt eine Sozial-Convention ab.

Conrad Uehel von der Section

Minneapolis führte den Vorsitz, während

Emil Constant von St. Paul als Sekre-
tar erwählt wurde. Eine Konstitution

für den Staatsverband wurde ausgear-
beitet und die Convention zur Industri-
ung unterbreitet. Der neue Vorstand

soll als "The Socialist's State Organiza-
tion of Minnesota" bekannt sein. Ein

Executive-Committee wurde erwählt und mit

der Organisation von County- Conven-
tions betraut. In allen Countys

sollen bald Comittees ausgesetzt werden,
sobald sich eine Gelegenheit
bietet. Die Arbeitgeber und Politik-
antern in den größeren Städten des
Staates verfügen, diese Agitation auf
alle mögliche Weise zu unterdrücken.

Die Weizen- und Roggen-
Ernte.

Chicago, 2. Juli. Die "Farmers'

Review" wird in ihrer diesjährigen Ausgabe

zum ersten Mal eine ausführliche Uebersicht über den wahr-
scheinlichen Ertrag des Winterweizen-

Gebe. Mit Ausnahme von Kentucky und Indiana, wo Trockenheit

im April und Mai Schaden angerichtet
hat, sind die Winterweizenfelder beim

Beginn der Ernte überall in gutem Zu-
stand gewesen, und wird ein bedeutender

Prozentzuwachs von No. 1 erwartet.

Das bestellte Areal ist ziemlich un-
terdrückt, aber der Preis ist niedrig.

Wie stark das Areal verändert ist, kann
nur die Bergleute in Clay County beurteilen,
die die Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegten
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Wie stark das Areal verändert ist, kann
nur die Bergwerksbesitzer an den
Stores und an den Miethäusern ver-
dienen, davon wird nichts gesagt. Der
"Sentinel" nennt die Bergwerksbesitzer
eine grausame herzlose Bande.

Am bezeichnendsten aber ist, was die
"News" sagt. Sie bezieht sich auf die
Drohung der Bergwerksbesitzer, Maschinen
in Anwendung zu bringen, um Bergleute
zu verhindern, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute der Bergwerks-
besitzer war eigentlich gar keine Offerte.
Sie bestand nicht aus einem Angebot von
Geld oder Arbeitszeit, sondern verliegt in
dem Versprechen, ihre Bücher vorlegen
zu wollen, wenn die Arbeiter sich ver-
pflichten würden, wieder an die Arbeit zu
gehen, im Falle sich herausstellen sollte,
dass die Bergleute nicht mehr als 6 Pro-
zent an Altienkapital verdienten.

Die Bergleute in Clay County haben
die Offerte der Bergwerksbesitzer zu-
rückgewiesen und beschlossen, den Streit
fortzuführen. Die Bergleute